

Mehrere Projekte umgesetzt

Am „Social Day“ packen Azubis kräftig mit an

Von MATTHIAS BIEFANG

Beckum (gl). Wie fleißige Ameisen tummeln sich zahlreiche Auszubildende um den roten Bauwagen im Garten des Mütterzentrums. Ein neuer Anstrich ist nötig. Ein klarer Fall für den „Social Day“. Die jungen Menschen greifen motiviert zu den Pinseln und zeigen Engagement.

Es ist nur eins von vielen Projekten, das die Nachwuchskräfte an diesem Morgen angehen. Der Beckumer Industrieverein führt mit der IHK Initiative „In|Dulstrie“ den Aktionstag durch und hat sich einiges einfal-

Nach einem Treffen an der Firma Beumer schwärmen die Auszubildenden aus. Ein Projekt ist die Umgestaltung des Waldkindergartens „Die Mühlenkinder“. Senioren können außerdem das Zementmuseum besichtigen. Oder die Firma Beumer, die ihre Betriebstore öffnet und einen Einblick in die tägliche Arbeit gewährt.

Selbst bei der Arbeit sind derweil die Auszubildenden am Bauwagen. Sehr zur Freude von Tessa Rentrup-Wintergalen vom Mütter-

zentrum, die voll des Lobes für die emsigen Nachwuchskräfte ist. Pläne für den Bauwagen gibt es schon. Möglich, dass sich bald ein Repair-Café darin befindet. Oder doch eine Spielecke für die Kinder? Zunächst steht noch Arbeit bevor: Auch drinnen soll der Wagen auf Vordermann gebracht werden. Ehrenamtliche sind immer willkommen, um bei der Elektrik oder anderen handwerklichen Tätigkeiten mit anzupacken.

Gabi Grote, Ausbildungsleitung bei Berief Food, hilft den jungen Menschen bei ihrer Arbeit. „Die sind mit Elan bei der Sache“, stellt sie zufrieden fest.

Die jährliche Aktion hat in Beckum bereits Tradition. In den vergangenen Jahren wurde zum Beispiel ein Spendenlauf durchgeführt. „Es geht darum, ein sinnvolles Projekt anzugehen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben“, fasst Gabi Grote zusammen. Außerdem bietet der Aktionstag die Gelegenheit, sich über Firmengrenzen hinaus zu vernetzen und neue Kontakte aufzubauen. Das fällt erfahrungsgemäß leichter, wenn man zusammen etwas bewegt und sich über Erfolgserlebnisse freuen kann.



Der rote Bauwagen am Beckumer Mütterzentrum hat am Mittwoch einen neuen Anstrich bekommen. Nur ein Projekt, das junge Menschen am „Social Day“ angegangen sind. Im Hintergrund ist das Gebäude der Energieversorgung Beckum zu sehen. Foto: Biefang

16 Meter lange Buchenhecke ein echtes Gemeinschaftsprojekt

Beckum / Sassenberg (gl). Im Rahmen des „Social Day“ haben außerdem zwölf Auszubildende der „technotrans SE“ eine 16 Meter lange Buchenhecke am Berufsbildungsbereich der Freckenhorster Werkstätten in Beckum gepflanzt.

Die freiwillige Aktion stieß nach Unternehmensangaben bei allen Beteiligten auf große Begeisterung. Der Sassenberger Technologiekonzern und die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen wollen den Austausch in Zukunft intensivieren.

„Regionales Engagement und soziale Verantwortung sind uns als Unternehmen und unseren Auszubildenden ungemein wichtig. Das spiegelt sich auch spür-

bar im Eifer aller Teilnehmer wider“, sagt Anna-Lena Freese, HR Business Partnerin und Ausbildungsleiterin bei „technotrans“. Ausgestattet mit Schaufeln und Harken, bereitgestellt durch die Freckenhorster Werkstätten, machten sich die Nachwuchskräfte ans Buddeln für den guten Zweck. Die eingepflanzte Hecke trennt das Außenareal von der Zufahrtsstraße und erzeugt für mehr Gemütlichkeit in den Pausen der Werkstattmitarbeitenden an der frischen Luft.

Georg Blöink, Bildungsbegleiter der Freckenhorster Werkstätten zeigte sich begeistert vom Elan der Azubis: „Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung der jungen Menschen – sie

waren wirklich mit viel Spaß und Herz bei der Sache.“

„Unsere Wahl fiel auf die Freckenhorster Werkstätten, weil diese mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderung leisten. Das möchten wir unterstützen“, betont Anna-Lena Freese. In Zukunft wollen beide Seiten die Partnerschaft ausbauen. Geplant ist ein Mitarbeiteraustausch, bei dem „technotrans“-Azubis für einige Tage die Freckenhorster Werkstätten kennenlernen und umgekehrt Menschen mit Behinderung das Arbeitsleben im Betrieb in Sassenberg erfahren.

Weitere Infos unter: www.technotrans.de



Packten gemeinsam an: Nachwuchskräfte der Firma „technotrans“ aus Sassenberg bei den Freckenhorster Werkstätten in Beckum. Die Partnerschaft soll ausgebaut werden. Foto: technotrans SE

Keine Hauptverhandlung nach Busunglück von Inzell

Staatsanwaltschaft begründet das Strafbefehl-Verfahren

Beckum / Traunstein (scl). Ein Busunfall mit 54 Verletzten – und kein Nachspiel vor Gericht? Per Strafbefehl ist der Fahrer eines Beckumer Busunternehmens zu elfmonatiger Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt worden („Die Glocke“ berichtete). Unsere Zeitung fragte bei Oberstaatsanwalt Dr. Rainer Vietze von der Staatsanwaltschaft Traunstein nach, warum dieser Verfahrensweg gewählt wurde.

Laut Vietze waren die gesetzlichen Voraussetzungen für das Strafbefehlsverfahren gegeben. Einen solchen Antrag stelle die Staatsanwaltschaft, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. Gemäß Strafprozessordnung kann im Strafbefehl eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird und der Angeschuldigte einen Verteidiger hat. Letzteres sei im Ermittlungsverfahren ge-

gen den Beckumer der Fall gewesen.

Unter Abwägung aller Umstände sah die Staatsanwaltschaft nach Vietzes Worten die beantragte Freiheitsstrafe von zehn Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde, als tat- und schuldangemessen an. Ein Tatnachweis sei insbesondere aufgrund der Sachverständigengutachten und der Aussagen der polizeilich vernommenen Zeugen eindeutig zu führen gewesen. „Auch die rechtliche Bewertung als fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung stand sicher fest. Für eine weitere Aufklärung des Sachverhalts in einer Hauptverhandlung bestand somit kein Anlass“, erklärt Vietze. Auch Gründe der Prävention im speziellen Fall oder generell hätten die Durchführung einer Hauptverhandlung nicht für geboten erscheinen lassen.

Demgegenüber habe die

Staatsanwaltschaft berücksichtigt, dass in einer Hauptverhandlung möglicherweise zahlreiche Geschädigte als Zeugen hätten aussagen müssen. Außerdem bestand laut Vietze durch das Strafbefehlsverfahren die Möglichkeit, zügig eine rechtskräftige Entscheidung zu erwirken. „Diese Entscheidung kann für die Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche durch die Verletzten gegen den Verurteilten wichtig sein. Sie hat für das Zivilrecht zwar keine Bindungswirkung, spielt dort erfahrungsgemäß aber dennoch eine maßgebliche Rolle“, erklärt er.

Schließlich habe die Staatsanwaltschaft bei ihrer Entscheidung auch die mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen des Gerichtsbetriebs im Blick gehabt. Mögliche Belastungen der Verletzten aufgrund dieser Einschränkungen konnten durch das Strafbefehlsverfahren vermieden werden, wie der Oberstaatsanwalt abschließend darlegt.

Heimat- und Geschichtsverein



Ergebnisse präsentiert

Beckum (gl). Nach zweijähriger Arbeit in der Geschichtswerkstatt des Heimat- und Geschichtsvereins wurden am Dienstag im Stadttheater die Ergebnisse in vier Kurzvorträgen vorgestellt. Dabei ging es um die Verfolgung von SPD und KPD, die Judenverfolgung, die Zwangsarbeit während des Kriegs und die Erarbeitung von Unterrichtseinheiten für die Schulen.

Bürgermeister Michael Gerdenrich würdigte die umfangreichen Arbeiten und bedankte sich

bei der Geschichtswerkstatt und den Zeitzeugen, die ihr Wissen weitergegeben haben.

Die Webseite mit den Ergebnissen ist nun freigeschaltet unter www.geschichtswerkstatt-beckum.de. Ein gelungener Abschluss der Arbeiten, befanden die Zuhörer im Stadttheater.

Das Foto zeigt (v. l.) Karl-Heinz Willebrand, Maria und Reinhold Sudbrock, Bürgermeister Michael Gerdenrich, Hilde Brosch, Ingo Löttenberg, Christian Tietz und Stefan Wittenbrink.

Kalenderblatt

Donnerstag, 17. November

Namenstag: Elisabeth, Gertrud, Hilda, Viktoria

Tagesspruch: Am Ende eines jeden Tages ist nur wichtig, dass ein schöner Moment dabei war, der dich lächeln ließ.

(Kalenderspruch)

Gedenktage: Welttag der Philosophie. 2015 Wegen einer Terrorwarnung wird das Fußball-Länderspiel Deutschland – Niederlande in Hannover rund 90 Minuten vor dem Anpfiff abgesagt.

Herderstraße

Pkw angefahren und geflüchtet

Neubeckum (gl). Zwischen Sonntagnachmittag, 15 Uhr, und Montagnachmittag, 15.30 Uhr, hat sich eine Verkehrsunfallflucht auf der Herderstraße in Neubeckum ereignet. Ein weißer Skoda Octavia, der gegenüber der Hausnummer 4 am Fahrbahnrand stand, wurde angefahren. Dabei entstand eine Sachschaden an der hinteren linken Stoßstange.

Hinweise zur Ermittlung des flüchtigen Verursachers nimmt die Polizei in Beckum unter ☎ 02521 /9110 oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de entgegen.

Samstag

Familienforscher tauschen sich aus

Beckum (gl) Die Familienforscher laden alle Interessierten zum traditionellen Austauschnachmittag am Samstag, 19. November, ein. Das Treffen findet um 15 Uhr im Dormitorium, erstes Obergeschoss, an der Südstraße 21 statt.

An diesem Nachmittag werden bei Kaffee und Kuchen die Forschungsergebnisse und Erfahrungen mit anderen geteilt, Kontakte geknüpft oder Fragen zur Familienforschung beantwortet. Auf einem Bücherflohmarkt können überzählige Exemplare aus dem Bestand günstig erworben werden. Außerdem werden auch Totenzettel entgegengenommen, um sie in die Datenbank aufzunehmen. Freunde und Nichtmitglieder sind willkommen.

Infos können im Internet unter www.ahllengen.de und unter www.facebook.com/ahllengen.de nachgelesen werden.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail be@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 379
Telefax - 369
Stefan Clauser (Leitung) ... - 372
Matthias Biefang
(Stv. Leitung) - 373
Dominik Lange - 375
Dirk Werner - 377
Jessica Wille - 374

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel
..... (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221

E-Mail servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

Gärtnerei MERTENS
... für das blühende Leben!

Unser Angebot vom
17. – 19. November 2022
Weihnachtssterne
im 13-cm-Topf, aus eigener Anzucht
statt 3,80 € jetzt **3,40 €**

Lichterabend Freitag,
18. November 17–21 Uhr

Lassen Sie sich weihnachtlich inspirieren und genießen Sie ein Glas Glühwein oder Punsch im adventlichem Ambiente!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Holtmarweg • 59269 Beckum